



Greenpeace überschreitet Grenzen des politischen Anstands

Greenpeace überschreitet Grenzen des politischen Anstands
Angriffe auf Kohle pauschal und ohne differenzierten Sachverstand
Braunkohle schafft Werte und Sicherheit
Die Umweltorganisation Greenpeace hat nach Ansicht des Deutschen Braunkohlen-Industrie-Vereins (DEBRIV) endgültig die Grenze sachlicher und faktenbasierter Diskussion in der Energie- und Umweltpolitik überschritten. Das von der Organisation vorgelegte sogenannte "Schwarzbuch zur Kohlepolitik" ist eine undifferenzierte Polemik gegen den Energieträger Kohle. Die persönliche Diffamierung von Politikern und Mandatsträgern ist in einer demokratischen Gesellschaft unüblich und nicht tolerierbar, erklärte der Verband.
Verbandshauptgeschäftsführer Dr. George Milojevic sagte: "Mit Instrumenten der Denunziation und des Populismus darf in Deutschland niemals wieder gesellschaftspolitische Meinungsbildung betrieben werden."
Der Deutsche Braunkohlen-Industrie-Verein fordert Greenpeace auf, künftig nicht mehr zu behaupten, die Nutzung von Kohle sei ein soziales und ökologisches Desaster. Die Aussagen der Organisation über den Umfang der Belastung haben mit den realen Gegebenheiten kaum etwas gemein.
Die Umweltorganisation Greenpeace blendet aus, dass energiepolitische Entscheidungsprozesse immer das Ergebnis einer Abwägung verschiedener Kriterien sein muss. Hierzu gehören neben den Umweltzielen auch die Verfügbarkeit und Kosten der Ressourcen, die Versorgungssicherheit, der technologische Entwicklungsstand, die aktuellen und zukünftigen Kosten der Technologien sowie positive und negative externe Effekte. Greenpeace verlässt mit seiner Anti-Kohle-Kampagne jede Plattform, auf der inhaltlich fundierte und ausgewogene Sachdiskussionen stattfinden.
Bundesverband Braunkohle (DEBRIV)
Max-Planck-Str. 37
50858 Köln
Deutschland
Telefon: 0 22 34 / 1 86 40
Telefax: 0 22 34 / 18 64 18
URL: <http://www.debriv.de/>

Pressekontakt

Bundesverband Braunkohle (DEBRIV)

50858 Köln

debriv.de/

Firmenkontakt

Bundesverband Braunkohle (DEBRIV)

50858 Köln

debriv.de/

Der DEBRIV wurde vor über 110 Jahren in Halle/Saale gegründet. Als Deutscher Braunkohlen-Industrie-Verein e.V. arbeitete er konsequent daran, die technische, wissenschaftliche, wirtschaftliche und politische Entwicklung der Braunkohlenindustrie voranzubringen. Seit der Wiedervereinigung ist der DEBRIV als Bundesverband Braunkohle Plattform für alle Unternehmen der Braunkohlenindustrie, um die gemeinsamen Interessen zu vertreten.